

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

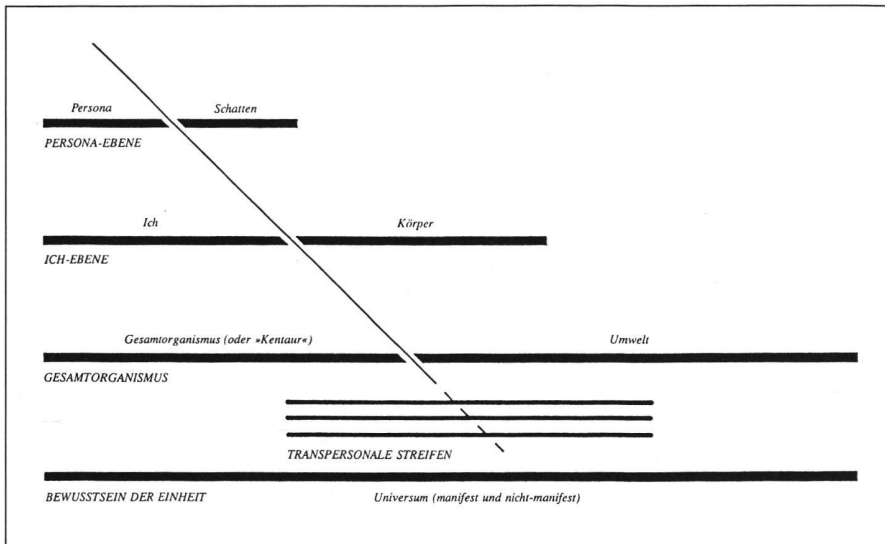


Abb. 8: Das Spektrum des Bewusstseins nach Ken Wilber [13].

denken. Es ist fast schon eine banale Aussage, darauf hinzuweisen, dass es dabei darum geht, Lösungen zu suchen, bei der die Stadt nicht als Patriarch und Zerstörer der Umwelt auftritt, sondern sich als integrierter Teil der Umwelt versteht. Gerade an diesem Beispiel lässt sich aber auch die Komplexität der heutigen Probleme darstellen, indem gerade die eindeutige und langfristig fixierte Trennung von Bauland und landwirtschaftlich genutztem Land zur wesentlichsten Maxime der schweizerischen Raumplanung geworden ist!

6. Ganzheitlicher Städtebau für die Postmoderne

Es wurden drei Positionen aufgezeigt:

1. Auch beim Städtebau geht es um die Integration und um die Überwindung der Polarität des Menschen.
2. Auch im Städtebau gilt es Verhaltensweisen zu finden, welche der heutigen Bewusstheit des Menschen entsprechen und vielleicht sogar günstige Voraussetzungen für das Streben nach höheren Bewusstseins-Stufen schaffen.

3. Auch beim Städtebau müssen immer wieder die Grenzen abgebaut werden, die jede Bewusstseins-Stufe des Menschen ständig neu aufrichtet.

Was könnte das in der Praxis heissen? Der interessierte Leser findet dazu Aussagen in einem anderen Aufsatz des Verfassers [15]. Es sollen deshalb hier nur die wichtigsten Stichworte aufgeführt werden. Für unsere Situation würde ganzheitlicher Städtebau bedeuten:

- Die Widersprüchlichkeit und die Komplexität der Stadt akzeptieren,
- an der vorhandenen Stadt weiterbauen, aus dem Heute heraus, mit Respekt gegenüber dem Vorhandenen, aber mit Lust und Kreativität für das Kommende,
- mehrere «Wahrheiten» zulassen,
- «Brücken» und nicht «Türme» oder «Grenzmauern» bauen,
- nach einem Frieden zwischen Stadt und Natur suchen.

Zum Schluss noch ein Zitat von Ludwig Wittgenstein [16], wobei für unsere Fragestellung das Wort «Leben» durch das Wort «Ganzheit» zu ersetzen wäre: «Die Lösung des Problems des Lebens merkt man am Verschwinden dieses Problems.» So schnell wird es nicht gehen, aber span-

nend wäre zu erfahren, welcher Wortwandel den nächsten Wertewandel – auch im Bereich des Städtebaus – signalisiert.

Literatur:

- [1] Bartning, Otto: Mensch und Raum, Darmstadt 1958, S. 72.
- [2] Jung, C. G.: Antwort auf Hiob, Grundwerk Band 4, Olten 1987 (Verlag Walter), S. 234f.
- [3] Descartes, René: Discours de la méthode, Hamburg 1990 (Verlag Felix Meiner), S. 19.
- [4] Bill, Max: die gute Form, Winterthur 1957 (Verlag Buchdruckerei Winterthur AG), S. 5.
- [5] Howard, Ebenezer: Gartenstädte von morgen, Berlin 1968 (Bauwelt Fundamente).
- [6] Marx, K. und Engels, F.: Ausgewählte Werke, Moskau 1987 (Progress Verlag), S. 47.
- [7] Keller, Gottfried: Gesammelte Werke in sechs Bänden, Band IV, Zürich 1984 (Artemis Verlag), S. 236.
- [8] Keller, Rolf: Bauen als Umweltzerstörung, Zürich 1973 (Artemis Verlag), S. 4.
- [9–11] Gebser, Jean: Ursprung und Gegenwart, München 1973 (Verlag dtv), S. 173, 695.
- [12] Watts, Alan: Im Einklang mit der Natur, München 1981 (Kösel Verlag), S. 44.
- [13, 14] Wilber, Ken: Wege zu Selbst, München 1986 (Kösel Verlag), S. 22, 24.
- [15] Fingerhuth, Carl: Zur Praxis postmodernen Städtebaus, in: DISP 98, Zürich 1989 (Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, ETH Zürich).
- [16] Wittgenstein, Ludwig: Werke in acht Bänden, Band 2: Philosophische Betrachtungen, Frankfurt/M. 1984 (Suhrkamp Verlag).

Adresse des Verfassers:
Carl Fingerhuth, dipl. Arch. ETH
Kantonsbaumeister Basel
Hochbauamt
CH-4001 Basel

Seit 1894 **GRANITI.**
MAURINO
TEL. 092 / 72 13 22 CH-6710 BIASCA

Marksteine / Bornes
SCHWEIZER PRODUKT AUS SCHWEIZER GRANIT
PRODUIT SUISSE DE GRANIT SUISSE
FAX 092 / 72 39 93